

PRESSEMITTEILUNG

4. Oktober 2021

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: zweites Quartal 2021

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2021 einen Überschuss in Höhe von 337 Mrd € (2,9 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 200 Mrd € (1,7 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (176 Mrd €) und den *Vereinigten Staaten* (74 Mrd €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber *China* (66 Mrd €) verbucht wurde.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des zweiten Quartals 2021 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 576 Mrd € (4,9 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Der Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets stieg in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2021 auf 337 Mrd € (2,9 % des BIP im Euroraum), verglichen mit 200 Mrd € (1,7 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Diese Zunahme war einem Umschwung bei den *Dienstleistungen* von einem Defizit von 23 Mrd € hin zu einem Überschuss von 79 Mrd € sowie einem höheren Überschuss im *Warenhandel* (385 Mrd € nach zuvor 305 Mrd €) geschuldet. Kompensiert wurde diese Entwicklung zum Teil durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (42 Mrd € nach 71 Mrd €) sowie ein größeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (169 Mrd € gegenüber 153 Mrd €).

Die Entwicklung bei den *Dienstleistungen* ergab sich hauptsächlich aus einem rückläufigen Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (von 163 Mrd € auf 38 Mrd €) und in geringerem Maße aus einer Ausweitung des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (113 Mrd € gegenüber 95 Mrd €). Dagegen wurden bei den *Dienstleistungen im Reiseverkehr* geringere Überschüsse (9 Mrd € nach 28 Mrd €) und bei den *übrigen Dienstleistungen* eine Zunahme des Defizits (32 Mrd € nach 14 Mrd €) verbucht.

Der Rückgang des Überschusses beim *Primäreinkommen* war in erster Linie durch den gesunkenen Überschuss beim *Vermögenseinkommen* (von 43 Mrd € auf 14 Mrd €) bedingt. Maßgeblich hierfür war vor allem ein geringerer Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (20 Mrd € nach zuvor

73 Mrd €), der teilweise durch ein niedrigeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien* (65 Mrd € nach 85 Mrd €) sowie einen höheren Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (45 Mrd € gegenüber 40 Mrd €) ausgeglichen wurde.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2020	Q2 2021
	Q2 2020			Q2 2021				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	200	4 146	3 946	337	4 114	3 777	27	70
<i>In % des BIP</i>	1,7 %	35,8 %	34,1 %	2,9 %	34,9 %	32,0 %		
Warenhandel	305	2 255	1 950	385	2 361	1 976	56	85
Dienstleistungen	-23	961	984	79	882	803	14	23
Transportleistungen	14	151	136	13	141	127	1	5
Reiseverkehr	28	125	96	9	43	34	1	2
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	16	103	87	13	111	98	3	3
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	95	170	76	113	190	77	22	30
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-163	247	410	-38	238	276	-11	-8
Übrige	-14	165	179	-32	160	191	-3	-9
Primäreinkommen	71	814	742	42	752	709	-7	-5
Arbeitnehmerentgelt	18	42	24	19	40	22	4	4
Vermögenseinkommen	43	734	691	14	675	660	-4	0
Direktinvestitionen	73	452	378	20	417	398	15	16
Anlagen in Aktien	-85	80	165	-65	83	148	-32	-32
Anlagen in Schuldverschreibungen	40	135	95	45	125	80	9	12
Übrige Vermögenseinkommen	9	62	53	11	46	35	2	3
Währungsreserven	5	5		3	3		1	1
Sonstiges Primäreinkommen	10	37	27	9	37	27	-8	-9
Sekundäreinkommen	-153	117	270	-169	119	289	-36	-34

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

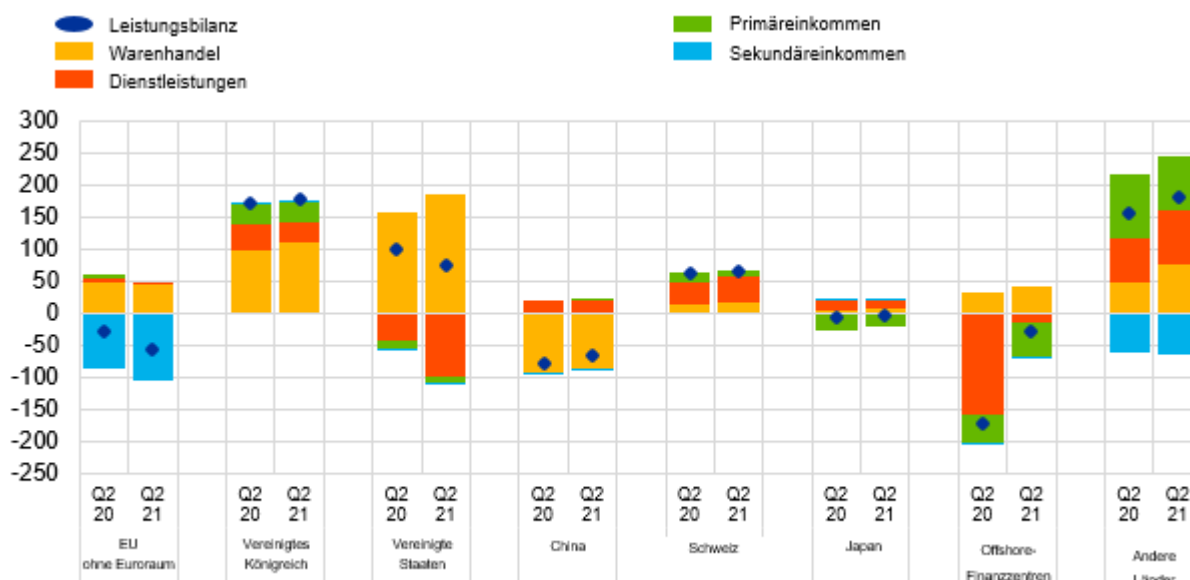
Die Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigen, dass in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2021 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (176 Mrd € und damit etwas mehr als der ein Jahr zuvor verzeichnete Wert von 172 Mrd €), den *Vereinigten Staaten* (74 Mrd € nach 99 Mrd €) und der *Schweiz* (65 Mrd € nach 62 Mrd €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber einer Restgruppe aus *anderen Ländern* wurde ein Überschuss verbucht (179 Mrd € nach 155 Mrd €). Die größten bilateralen Defizite wurden mit 66 Mrd € (nach 79 Mrd €) gegenüber *China* sowie mit 59 Mrd € (nach zuvor 28 Mrd €) gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* ausgewiesen.

Was die geografische Aufschlüsselung betrifft, so sahen die bedeutendsten Veränderungen in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus: Beim Saldo im *Warenhandel* erhöhte sich der Überschuss gegenüber den *Vereinigten Staaten* (von 157 Mrd € auf 183 Mrd €) sowie gegenüber der Restgruppe aus *anderen Ländern* (von 47 Mrd € auf 74 Mrd €). Bei den *Dienstleistungen* wurde ein kräftiger Rückgang des Defizits gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* (von 160 Mrd € auf 15 Mrd €) verzeichnet, wohingegen das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 43 Mrd € auf 100 Mrd € anstieg. Beim *Primäreinkommen* wurde ein höheres Defizit gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* ausgewiesen (54 Mrd € nach 43 Mrd €), während sich beim *Sekundäreinkommen* das Defizit gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 88 Mrd € auf 104 Mrd € ausweitete. Maßgeblich hierfür waren die Beiträge der Regierungen der Euro-Länder zum EU-Haushalt.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(gleitende Vierquartalsummen in Mrd €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

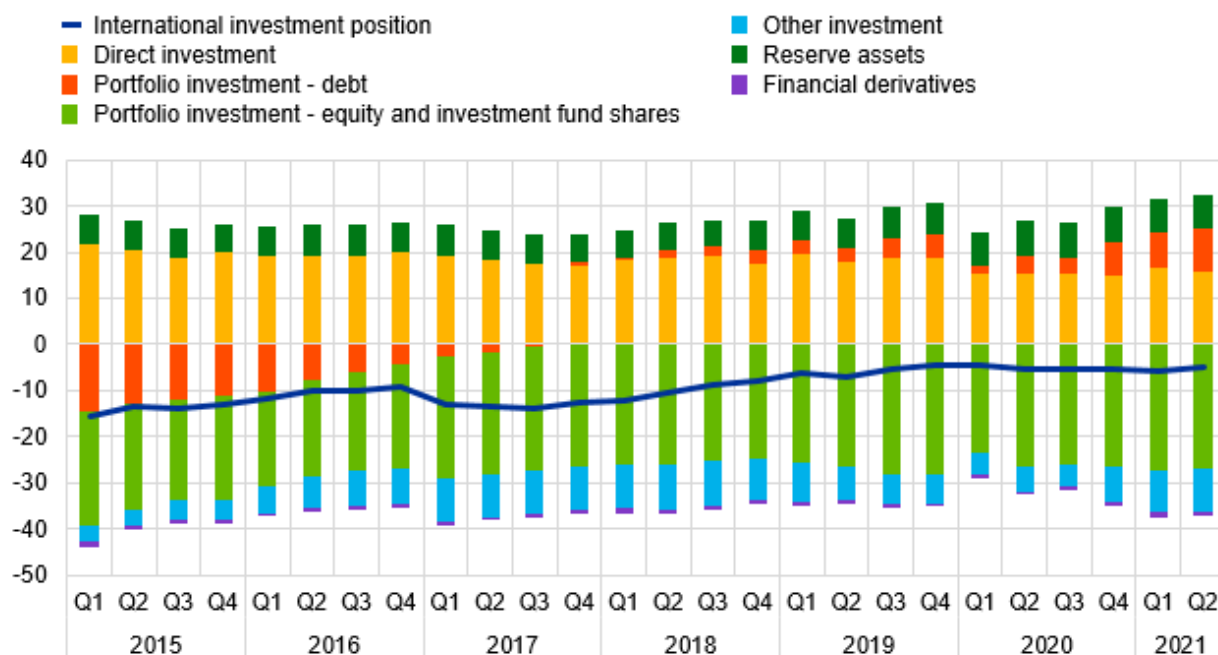
Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des zweiten Quartals 2021 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 576 Mrd € auf (4,9 % des BIP im Euroraum), verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 649 Mrd € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Der Rückgang der Nettoverbindlichkeiten um 73 Mrd € spiegelt umfangreiche Veränderungen bei den verschiedenen Vermögenskomponenten wider, die sich aber teilweise ausgeglichen haben. Bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* wurden höhere Nettoforderungen verbucht (1 066 Mrd € nach 862 Mrd €), während die Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* rückläufig waren (1 883 Mrd € gegenüber 1 900 Mrd €). Unterdessen stiegen die Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* (von 3 103 Mrd € auf 3 198 Mrd €) und bei den *übrigen Kapitalanlagen* (von 1 035 Mrd € auf 1 082 Mrd €).

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2021	Q2 2021					
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto	-649	101	6	60	-94	- 576	-4,9
Darunter: Direktinvestitionen	1 900	1	-4	19	-33	1 883	15,9
Darunter: Anlagen in Aktien	-3 103	-29	6	-13	-59	-3 198	-27,1
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	862	169	-19	41	12	1 066	9,0
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-1 035	-57	25	0	-16	-1 082	-9,2
Aktiva	29 653	194	-129	385	14	30 117	255,2
Direktinvestitionen	11 379	-37	-39	37	2	11 342	96,1
Anlagen in Aktien	5 356	115	-40	305	11	5 746	48,7
Anlagen in Schuldverschreibungen	6 082	113	-37	29	16	6 204	52,6
Finanzderivate	-122	9	-	-2	2	- 114	-1,0
Übrige Kapitalanlagen	6 109	-12	-10	0	-17	6 070	51,4
Währungsreserven	849	7	-3	16	0	869	7,4
Passiva	30 302	94	-134	325	107	30 693	260,0
Direktinvestitionen	9 479	-38	-35	19	35	9 460	80,1
Anlagen in Aktien	8 459	143	-46	318	70	8 944	75,8
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 220	-56	-18	-12	4	5 137	43,5
Übrige Kapitalanlagen	7 144	45	-36	0	-1	7 152	60,6
Bruttoauslandsverschuldung	15 486	-47	-66	-12	29	15 389	130,4

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Entwicklung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets im zweiten Quartal 2021 war im Wesentlichen auf per saldo positive transaktionsbedingte Veränderungen und Preisänderungen zurückzuführen, die nur teilweise durch per saldo negative andere Anpassungen ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

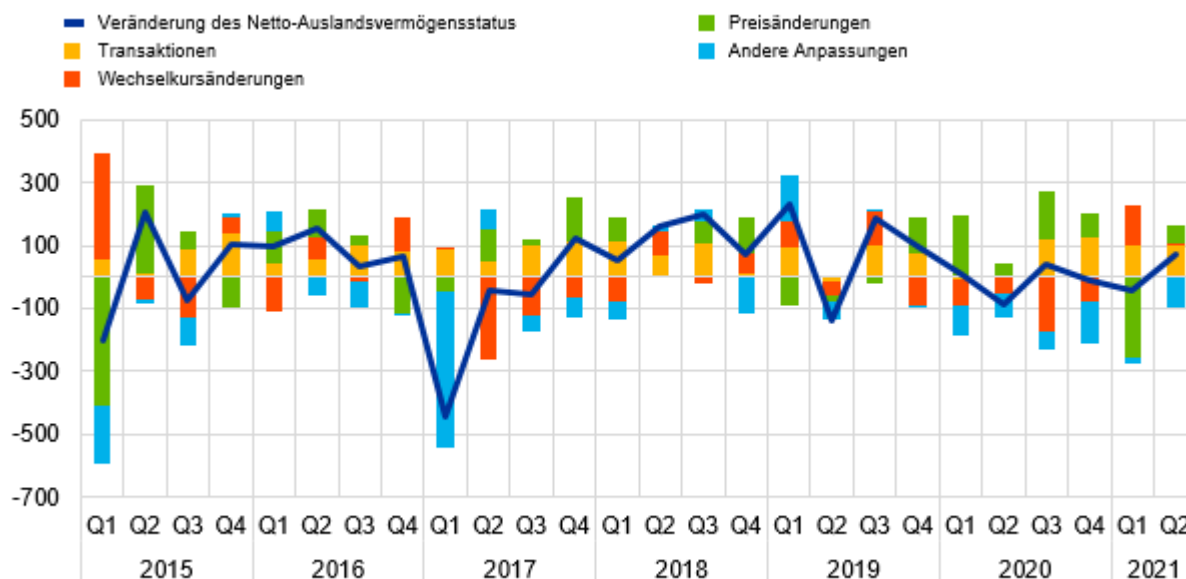
Der Anstieg der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* resultierte im Wesentlichen aus per saldo positiven Veränderungen der Transaktionen und der Preise (siehe Tabelle 2). Die Zunahme der Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* und bei den *übrigen Kapitalanlagen* war vor allem den per saldo negativen transaktionsbedingten Veränderungen sowie anderen Anpassungen zuzuschreiben. Die rückläufigen Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* waren unterdessen hauptsächlich den per saldo negativen anderen Anpassungen geschuldet.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2021 auf 15,4 Billionen € (rund 130 % des BIP im Euroraum), womit sie gegenüber dem Vorquartal um 97 Mrd € sank.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2017 bis zum ersten Quartal 2021. Die Revisionen spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Angaben resultierten. So wurden insbesondere die Daten zu den Verbindlichkeiten bei den Anlagen in Aktien infolge einer methodischen Änderung der Datenaufbereitung, die sich im Zeitraum ab dem ersten Quartal 2017 negativ auf den Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets auswirkt, deutlich nach oben korrigiert.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Oktober 2021 (Referenzzeitraum bis August 2021)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 11. Januar 2022 (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2021)¹

Für Anfragen zur Statistik ist das [Anfrageformular](#) zu verwenden.

¹ Am 29. Oktober 2021 erfolgt eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2021). Diese enthält Revisionen der Daten für die Zeiträume ab mindestens dem ersten Quartal 2013. Zu dieser zweiten Veröffentlichung wird es keine Pressemitteilung geben. Ziel ist es, die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz/dem Auslandsvermögensstatus und den Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet sicherzustellen.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text der Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.